



Pressemitteilung

Nordrhein-Westfalen

DBB NRW Gewerkschaftstag: Roland Staude redet Tacheles

Öffentliche Veranstaltung mit Innen- und Finanzminister des Landes NRW

Zu dem Motto des Gewerkschaftstages „Öffentlicher Dienst – Unverzichtbar für Gerechtigkeit“ am 12. und 13. Mai 2014 gab der neue Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes Nordrhein-Westfalen **Roland Staude** den anwesenden Politiker die Themen vor: Tarifgerechtigkeit, Personalgerechtigkeit, Besoldungsgerechtigkeit und Bildungsgerechtigkeit. Eine Frage der Gerechtigkeit sei beispielsweise die differenzierte bzw. die Nichtübertragung des Tarifergebnisses 2013 auf den Besoldungsbereich. „Dieser Stachel sitzt bei uns tief, weil wir dies auch als Ungerechtigkeit empfinden“, so Staude. Damit sprach er den 450 Delegierten aus dem Herzen.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen **Ralf Jäger** zeichnete hingegen ein rosarotes Bild der Lage des öffentlichen Dienstes. Er lobte die Vielfalt und die Entwicklungschancen für junge Menschen. Der öffentliche Dienst mit seinem Berufsbeamtentum biete Perspektiven und einen sicheren Arbeitsplatz.

Der NRW Finanzminister **Dr. Norbert Walter-Borjans** verteidigte die Besoldungsentscheidung des Landes für das Jahr 2013. Aus seiner Sicht dürfe die 2010 zugesagte „Eins-zu-eins-Übertragung“ des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten kein Modell für die Zukunft sein.

Der DBB-Bundesvorsitzende **Klaus Dauderstädt** wandelte in seiner Rede das Motto des Gewerkschaftstages kurzerhand um, in „Gerechtigkeit – unverzichtbar für den öffentlichen Dienst“. „Es ist nicht gerecht, wenn der öffentliche Dienst nicht anständig bezahlt wird. Unverzichtbare Leute sollten nicht verzichten müssen“, so Dauderstädt. Es sei nicht gerecht, wenn der Staat seinen öffentlichen Dienst nicht ordentlich präsentiert. „Wie wollen wir dann den unverzichtbaren Nachwuchs gewinnen, den der öffentliche Dienst braucht?“

In der anschließenden Diskussionsrunde mit **Jutta Endrusch**, 2. Vorsitzende des DBB NRW, **Armin Laschet**, Vorsitzender der CDU-Fraktion NRW, **Christian Lindner**, Vorsitzender der FDP-Fraktion NRW, **Dr. Joachim Paul**, Vorsitzender der Piratenfraktion NRW, **Mehrdad Mostofizadeh**, Stellv. Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie **Thomas Stotko**, Innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion NRW wurde die von den Vorrednern angesprochenen Themen kontrovers diskutiert.